Das sagen die Schülerinnen und Schüler der Justus-Liebig-Schule über den bilingualen Sachfachunterricht:

Als ich bilingualen Unterricht gewählt habe, war meine Sorge, dass ich nichts verstehe oder in Politik und Geschichte nichts lerne. Das ist aber wirklich nicht der Fall. Wir „Bilis“ stehen weder in Geschichte noch in Politik den deutschen Lerngruppen nach. *(Amelie Egger)*

Bilingualer Unterricht ist manchmal vielleicht etwas anspruchsvoller, aber viel spannender, weil wir zur deutschen auch immer eine französische Perspektive auf geschichtliche Ereignisse und politische Probleme bekommen. *(Lilian Freidhof)*

Im bilingualen Unterricht hat man mehr Möglichkeiten, sich in Französisch auszuprobieren, ohne dass Grammatik- und Rechtschreibfehler in die Note einfließen. *(Max Schrimpf)*

Keine Angst vor dem bilingualen Unterricht, denn bilingual heißt zweisprachig. Es gibt immer Phasen auf Deutsch und dann wieder Stunden, in denen mehr Französisch gesprochen wird. *(Lisa Levental)*

Als ich während eines Schüleraustauschs in Frankreich war, habe ich erst einmal gemerkt, wie viel das zusätzliche „Französischtraining“ durch den bilingualen Unterricht gebracht hat. *(Britta Klingmann)*

Durch den bilingualen Unterricht habe ich ein besseres Sprachgefühl und einen größeren Wortschatz als meine Klassenkameraden: Leseverstehen, schreiben, zusammenfassen, argumentieren – das übt sich in „bili“ und nützt im Französischunterricht. *(Chiara Miskowiec)*

Der bilinguale Unterricht zeigt Engagement, das über das geforderte Maß hinausgeht. So verschafft man sich auch bessere Chancen bei späteren Bewerbungen. *(Jonas Bernard)*

LIO DARMSTADT

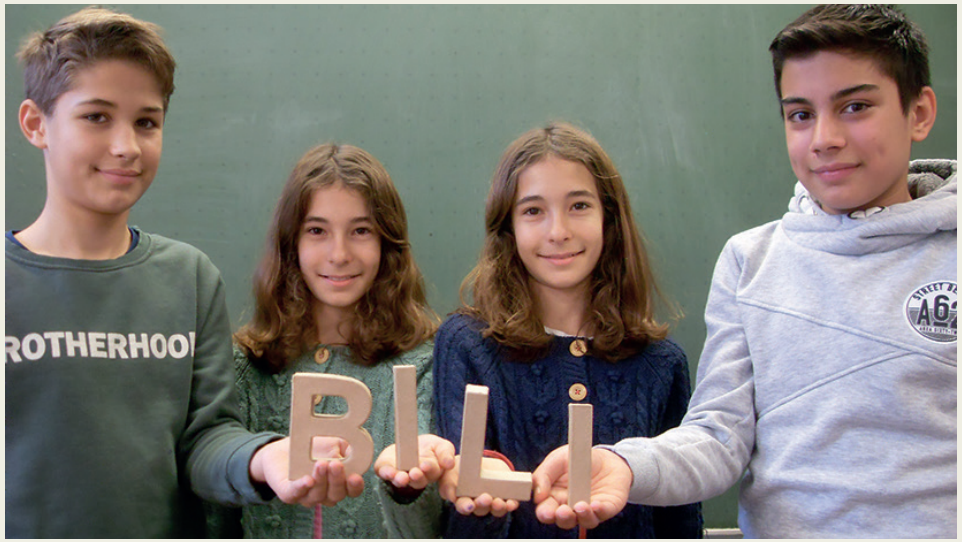
Justus-Liebig-Schule · Gymnasium
Julius-Reiber-Str. 3 · 64293 Darmstadt
Tel: 06151 / 134836 00 · Fax: 06151 / 134836 66 · www. lio-darmstadt.de

Justus-Liebig-Schule · Gymnasium

Bilinguales Angebot
in der Zielsprache Französisch

Mehrsprachigkeit und Transkulturalität sind in einer zunehmend globalisierten Welt und einem weiter zusammenwachsenden Europa von zentraler Bedeutung. Zusätzliche Fremdsprachenangebote, insbesondere bilingualer Sachfachunterricht, sind vor diesem Hintergrund wichtige Aspekte schulischen Lernens. Sie erweitern die kommunikativen Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler über den regulären Sprachunterricht hinaus und fördern deren interkulturelles Verständnis.

Die Justus-Liebig-Schule trägt seit 1995 dieser Entwicklung mit ihrem fremdsprachlichen Bildungsschwerpunkt Rechnung. Seither bietet sie Schülerinnen und Schülern mit Französisch als erster Fremdsprache ab der 7. Jahrgangsstufe bis zum Abitur kontinuierlich bilingualen Sachfachunterricht in Geschichte (*histoire*) und Politik / Wirtschaft (*sciences politiques*).



Warum ist bilingualer Sachfachunterricht wichtig und wertvoll?

- Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine breite und vertiefte Sprach- sowie Sachfachkompetenz in der Sprache des größten deutschen Handelspartners.
- Bilingualer Sachfachunterricht ist eine zusätzliche Möglichkeiten, Sprachwissen zu erwerben, zu vertiefen und in sachfachlichen Zusammenhängen anzuwenden.
- Er verstärkt Dialog- und Kommunikationsfähigkeit, die interkulturelle Kompetenz und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel.
- Er ermöglicht den Erwerb von Zusatzqualifikationen und Zertifizierungen zum Abiturzeugnis, die bei Bewerbungen um Ausbildungs- und Studienplätze ein eindeutiger Vorteil sind.
- Er verbessert die Chancen für internationale und deutsch-französische Studiengänge an Universitäten und Hochschulen.

Wie gestaltet sich bilingualer Sachfachunterricht?

- Er führt behutsam die Fremdsprache als Arbeits- und Unterrichtssprache ein, zunächst in der 6. Klassenstufe mit vertieftem Französischunterricht als Landeskunde.
- Er nutzt Französisch als Arbeitssprache in Geschichte sowie Politik und Wirtschaft.
- Er bietet unterrichtsbezogene Exkursionen, Fahrten, Begegnungen und Projekte.
- Er bewertet die inhaltliche Leistung, nicht sprachliche Fehler.
- Er setzt die Unterrichtsinhalte entsprechend der Bildungsstandards und Kerncurricula des Landes Hessen um.
- Er fördert ab der 7. Klassenstufe Schülerinnen und Schüler mit 1. Fremdsprache Französisch und ab der 9. Klassenstufe auch Schülerinnen und Schüler mit 2. Fremdsprache Französisch.
- Er deckt die gleichen Lernfelder und Lehrplanthemen ab wie der Sachfachunterricht in deutscher Sprache, erweitert aber die Inhalte um die französische und europäische Perspektive.

Und was bringt bilingualer Unterricht in der Oberstufe?

- In Verbindung mit dem Grund- oder Leistungskurs Französisch können Schülerinnen und Schüler das offizielle Zertifikat über den Besuch des bilingualen Zweigs in der Oberstufe des Landes Hessen, aber auch *CertiLingua*, das europäische Exzellenzlabel für moderne Fremdsprachen, erwerben.
- Geschichte bilingual ist sowohl als schriftliches wie auch mündliches Prüfungsfach möglich. Eine Präsentationsprüfung im Rahmen des Abiturs ist ebenso möglich.
- Französisch ist hauptsächliche Unterrichts- und Klausursprache. Hierdurch werden nicht nur sachfachliche Lexikfelder erweitert und vertieft, sondern auch zusätzliche Möglichkeiten der fremdsprachlicher Kommunikation geschaffen.

Wer kann den bilingualen Zweig besuchen und wann fällt die Entscheidung?

Alle Schülerinnen und Schüler, die Französisch als 1. Fremdsprache lernen und …

- mindestens befriedigende Leistungen in den Fremdsprachen und Sachfächern haben
- selbstständig und konzentriert arbeiten können
- bereit sind, sich auf Neues einzulassen

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich gemeinsam mit ihren Eltern am Ende der 6. Jahrgangsstufe, ob sie das bilinguale Angebot wahrnehmen.
Für interessierte Schülerinnen und Schüler mit Französisch als 2. Fremdsprache ist der bilinguale Weg ebenfalls offen. Wir versuchen gern, auch ihnen ab der 9. Klasse bzw. der Einführungsphase die Teilnahme am bilingualen Unterricht zu ermöglichen.